"Tips" weiter auf Erfolgskurs

"Tips" konnte laut aktueller Regioprint wieder ein Spitzenergebnis erzielen! Lesen Sie weiter auf Seite 16 und 17.



Wild Die B 156 in Neukirchen wird zur Versuchsstrecke für Wildwarngeräte. Sie sollen Wild von der Straße fernhalten und Unfälle vermeiden. Seite 3. Foto: Rita Newman

>> GEWINNSPIEL I

MUNDERFING. Mit ihrem "Kindermund" in "Narrisch guat" wurden sie berühmt: Dietlinde und Hans Wernele. Die "Tips" verlost 5x2 Karten. Seite 33

>> GEWINNSPIEL II

SCHWAND. Die Stockcar Staatsmeisterschaft gastiert im "Motodrom Hinterholz" des CDG Schwand. Die "Tips" verlost 5x2 Karten. Seite 40





Botschafter Als Trachtenkapelle bei der Weltausstellung: Die Marktmusikkapelle Ostermiething war als musikalischer Botschafter Österreichs in Spanien unterwegs und spielte bei der Weltausstellung "Expo 2008" in Saragossa. Die Reaktionen des Publikums waren "sensationell gut", sagt Obmann Hermann Schauhuber. Seite 2.







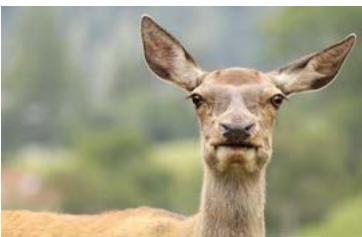
Ein Pfeifen gegen die Unfälle

NEUKIRCHEN/E. Die Zahl der schweren Wildunfälle auf der B 156 steigt, stellen die Jäger fest. In einem Versuch sollen Warngeräte das Wild von der Bundesstraße fernhalten.

Wildunfälle forderten auf Oberösterreichs Straßen im Vorjahr 53 Verletzte. Auch aus Neukirchen an der Enknach berichtet Gottfried Stadler: "Auf der B 156 haben wir vermehrt schwere Wildunfälle, speziell auf der Strecke durch den Lachforst." Etwa 15 dieser Unfälle auf Neukirchner Gemeindegebiet werden jedes Jahr gemeldet, die Dunkelziffer der nicht gemeldeten schätzt Stadler ebenso hoch.

Der Obmann der Jagdgesellschaft Neukirchen hat sich deshalb für ein Versuchsprojekt stark gemacht. An zwei Abschnitten der B 156 in Neukirchen wurden sogenannte Wildwarngeräte installiert. Die Erwartungen sind





Sie pfeifen und blinken bei Nacht. Warngeräte an den Leitpflöcken sollen Wildunfälle verhindern.

Fotos: Wiwasol (1), Rita Newman (1)

groß. Versuche in anderen Regionen haben gezeigt, dass zum Beispiel die Zahl der Unfälle mit Rehen um 90 Prozent verringert werden kann.

Die Wildwarngeräte, wie sie in Neukirchen zum Einsatz kommen, sollen Unfälle bei Nacht verhindern. Sie werden an die Leitpflöcke am Straßenrand montiert und durch das Scheinwerferlicht herankommender Fahrzeuge aktiviert. Ein spezielles Tonsignal und ein pulsierendes blaues Licht halten das Wild von der Straße fern-genau für die Zeit, in der das Auto vorbeifährt. Somit wird der Wildwechsel nicht völlig abge-

schnitten. Der Versuch an insgesamt vier Straßenkilometern in Neukirchen wurde vom Land Oberösterreich in das Pilotprojekt "Akustische Wildwarngeräte" aufgenommen. Auch die L 507 Wildenauer Straße ist Teil dieses Projekts. Das Testprogramm läuft bis Ende 2009.

